

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

C II 1 - j/60

Agrardienst 36

13. September 1960

Die Getreideernte 1960

(Vorläufige Ergebnisse der Besonderen Ernteermittlung)

Infolge der zunehmenden Aufwendung der Landwirtschaft für Bodenbearbeitung, Düngung, Saat und Pflege reifte bei günstigen Wachstumsbedingungen eine gute Ernte heran. Seit Anfang Juli herrscht indessen sehr unbeständiges Wetter. Die vielen Gewitterregen verursachten in weiten Gebieten Lagergetreide und damit größere Auswuchsschäden. Das feuchte Getreide konnte nur zögernd aufgenommen werden, weil die Trockenanlagen vielfach nicht ausreichten. Durch dieses unbeständige Wetter ist die Qualität des Getreides manchenorts stark beeinträchtigt worden, obwohl sie endgültig erst nach Abschluß der Ernte beurteilt werden kann.

Nach dem nun vorliegenden Ergebnis der Besonderen Ernteermittlung, das schon auf umfangreichen Probeschnitten und Volldruschen beruht (Stand Ende August dieses Jahres), werden die mengenmäßigen Ernteerwartungen bestätigt. Danach beläuft sich die Getreideernte 1960 auf 17,4 Mill. dz, das sind 6,9 vH mehr als im Vorjahr und 15,4 vH mehr als im Mittel der Jahre 1954/59. Die Brotgetreideernte berechnet sich vorläufig auf 9,8 Mill. dz, das sind 6,3 vH mehr als 1959 und 20,8 vH mehr als im langjährigen Durchschnitt. Auf Weizen (einschließlich Dinkel), unsere wichtigste Brotfrucht, entfallen allein 8,4 Mill. dz. An Industrie- und Futtergetreide rechnet man nach dem ersten Ergebnis der objektiven Erntemessung mit 7,6 Mill. dz oder 7,6 vH mehr als 1959 und 9,3 vH mehr als im Durchschnitt der Jahre 1954/59. Die Sommergerste, die in unserem Land überwiegend als Braugerste verwendet wird, erbringt voraussichtlich 4,2 Mill. dz oder 1,7 vH mehr als im Vorjahr. Die voraussichtliche Haferernte liegt zwar mit 1,9 Mill. dz etwas über der vorjährigen, bleibt aber infolge Einschränkung der Anbaufläche um 8,8 vH hinter der Durchschnittsernte der letzten Jahre zurück. Nach Abschluß der Getreideernte wird über den qualitativen und quantitativen Ertrag endgültig berichtet.

Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte 1960 in Baden - Württemberg
(Erstes Ergebnis der Besonderen Erntemittlung)

Getreideart	Mittel 1954 / 59			1 9 5 9			1 9 6 0			Veränderung des Gesamtertrages 1960 gegen	
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		1959 vH	1954 / 59 vH
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		
Winterroggen	42 189	24,8	1 047 122	34 711	25,3	878 188	32 838	28,3	928 987	+ 5,8	- 11,3
Sommerroggen	2 838	20,6	58 369	2 320	20,4	47 328	1 491	23,9	35 635	- 24,7	- 38,9
Roggen zusammen	45 027	24,6	1 105 491	37 031	25,0	925 516	34 329	28,1	964 622	+ 4,2	- 12,7
Winterweizen	212 980	29,4	6 255 531	235 606	32,6	7 680 756	231 126	35,1	8 114 834	+ 5,7	+ 29,7
Dinkel (Spelz)	7 826	20,4	159 473	7 927	21,4	169 638	2 987	21,7	64 818	- 61,8	- 59,4
Sommerweizen	8 908	26,1	232 858	4 616	27,7	127 863	6 184	30,1	186 138	+ 45,6	- 20,1
Weizen zusammen	229 714	28,9	6 647 862	248 149	32,2	7 978 257	240 297	34,8	8 365 790	+ 4,9	+ 25,8
Wintermenggetreide	12 712	26,0	330 097	9 975	27,9	278 303	13 885	31,0	430 435	+ 54,7	+ 30,4
Brotgetreide	287 453	28,1	8 083 450	295 155	31,1	9 182 076	288 511	33,8	9 760 847	+ 6,3	+ 20,8
Wintergerste	4 466	26,8	119 627	4 728	29,6	139 948	9 414	31,9	300 307	+ 114,6	+ 151,0
Sommergerste	154 003	25,6	3 940 953	149 124	27,7	4 130 734	143 701	29,2	4 198 943	+ 1,7	+ 6,5
Gerste zusammen	158 469	25,6	4 060 580	153 852	27,8	4 270 682	153 115	29,4	4 499 250	+ 5,4	+ 10,8
Hafer	84 239	24,3	2 044 229	75 465	24,2	1 826 252	67 064	27,8	1 864 379	+ 2,1	- 8,8
Sommernenggetreide	36 178	24,7	894 711	40 134	25,3	1 015 390	44 510	28,9	1 286 339	+ 26,7	+ 43,8
Futter- und Industriegetreide (ohne Körnermais)	278 886	25,1	6 999 520	269 451	26,4	7 112 324	264 689	28,9	7 649 968	+ 7,6	+ 9,3
Getreide insgesamt	566 339	26,6	15 082 970	564 606	28,9	16 294 400	553 200	31,5	17 410 815	+ 6,9	+ 15,4